

## **Drogenmißbrauch und Drogenabhängigkeit**

von E. Christiani und G. Stöbing, 8. Aufl., Deutscher Ärzte-Verlag Köln-Lövenich, 1977, Preis: DM 15,—

Obwohl sich in den letzten vier Jahren in der Drogenszene Verschiebungen ergaben, wie In-den-Vordergrund-treten von Heroin, Verschwinden von AN 1, Rosimon-Neu oder von Astmazigaretten u. a., so sind die hier getroffenen Feststellungen hoch aktuell. Es findet sich hier u. a. eine Beschreibung der Drogenabhängigkeitstypen nach der WHO, die Betäubungsmittelspezialitäten und andere mißbrauchte Spezialitäten in der Bundesrepublik Deutschland, Entscheidungshilfen zur Frage der Legalisierung von Haschisch, Behandlungsprinzipien Drogenabhängiger in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland, rechtliche Bestimmungen, wie die Fragen der Zwangsunterbringung, eine Übersicht über Beratungsstellen und Aufklärungsmaterial, alphabetische Ausdrücke der Drogenszene und das Betäubungsmittelgesetz.

Juristen und Sozialarbeiter sowie Eltern lernen hier die verschiedenen Drogen mit ihrem Wirkstoff, ihrer Anwendungsweise und Wirkung bei Mißbrauch, den besonderen Gefahren, dem Drogennotfall, der Vergiftung, der Entzugssymptomatik und den Sofortmaßnahmen durch Laien und Arzt bei Intoxikation und Entzugssymptomen. Ausführlich wird auch auf die Frage der 1-Polamidon-Verschreibung an Morphiatabhängige eingegangen, auf die Tatsache, daß auch in den USA die Verschreibung an Polytoxikomane und durch niedergelassene Ärzte verboten ist. Fettgedruckt ist, daß die 1-Polamidon-Verschreibung an Morphinabhängige und Polytoxikomane ein Kunstfehler ist.

Dies Büchlein von Christiani und Stübing ist nicht nur für den Arzt, der gelegentlich mit Fragen der Drogenabhängigkeit konfrontiert wird und schnell etwas nachlesen will, sondern auch für Angehörige Drogenabhängiger, deren Therapeuten und Richter die geeignetste Informationsschrift.

M. Dauderer